

Im Kampf um den Frieden und um die Einheit und Unabhängigkeit Deutschlands ist — damals wie heute — die Sowjetunion die stärkste Stütze und der beste Freund des deutschen Volkes. Ernst Thälmann zeigt, daß nur ein Bündnis mit der UdSSR, deren Friedenspolitik im Wesen des sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern fest verankert ist, dem deutschen Volk Frieden und Unabhängigkeit sichern kann. „Die internationale Arbeiterklasse weiß, daß die Sowjetunion nicht den Krieg will, sondern den Frieden. Die Sowjetunion hat keine imperialistischen Interessen“ (S. 305). In vielen Artikeln des vorliegenden Bandes (aus Anlaß der Arbeiterdelegationen, der Jahresfeier der Oktoberrevolution u. a.), in seinen Reden auf Kongressen und bei Kundgebungen klärt Genosse Thälmann das deutsche Proletariat über die Plintergründe der Sowjethetze, über das wahre Wesen des Arbeiter- und Bauernstaates, über seine Erfolge, seine Ziele auf. Seine heiße Liebe zum ersten sozialistischen Staat — wie auch seine stete aktive Teilnahme an den Kämpfen der Bruderparteien (siehe seine Artikel zur chinesischen Revolution und zur Politik der polnischen Partei) — zeigen den großen Patrioten und unermüdlichen Kämpfer für ein national unabhängiges Deutschland gleichzeitig als leidenschaftlichen Internationalisten, als würdigen Kämpfer der internationalen Arbeiterklasse.

« * *

Das Studium der Reden und Aufsätze des Genossen Thälmann wird für die Mitglieder unserer Partei ein weiterer Schritt vorwärts sein bei der Hebung ihres ideologischen Niveaus. Ernst Thälmanns Darlegungen der innen- und außenpolitischen Situation, seine Analyse (des westlichen und des wiedererstarkenden deutschen Imperialismus, seine Einschätzung der Klassenkräfte, seine Entlarvung der reformistischen Führer und seine Warnung vor dem drohenden Faschismus, vor allem aber seine Schlußfolgerungen auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus sind in der heutigen Lage von höchster Aktualität und Bedeutung. Die ideologische Untermauerung seiner unversöhnlichen Haltung gegenüber dem Sozialdemokratismus und dem Trotzismus finden wir in fast allen Reden und Artikeln des vorliegenden Bandes, in denen er sich mit den verschiedensten Problemen des Marxismus-Leninismus — mit der Frage der Arbeiterregierung, der Produktionskontrolle als Übergangslösung, mit den vier Etappen der proletarischen Diktatur, dem Aufbau des Sozialismus in einem Lande, mit der Lehre von der Partei, der Definition des Einheitsstaates und vielen anderen Fragen auseinander setzt. Sowohl hier wie auch in den folgenden Jahren zeigt sich Ernst Thälmann als bedeutender Führer der internationalen Arbeiterbewegung, der es versteht — als großer Theoretiker und kühner Mensch der Tat —, als wahrer Marxist-Leninist — Theorie und Praxis in seinem Kampf zu verbinden. So war er der erste, der — wie Genosse Ulbricht am 65. Geburtstag des Genossen Thälmann sagte — „systematisch die Lehren von Lenin und Stalin in die deutsche Arbeiterbewegung und in das deutsche Volk trug.“

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verwaltet dieses Erbe des Genossen Thälmann in seinem Sinne und baut auf ihm weiter, als Vorhut des deutschen Volkes im Kampf für Frieden, Einheit und Unabhängigkeit, für ein demokratisches Deutschland.